

Interpellation der GLP-Fraktion vom 24. November 2009 betreffend Strompreise im Kanton Aargau

Text und Begründung:

Bei der Untersuchung der Strompreise in der Zentral- und Nordostschweiz zeigt sich Erstaunliches:

Obwohl die Aargauer AEW Energie AG (AEW) und die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) ihren Strom von der AXPO Holding AG beziehen und dieser Strom hauptsächlich aus dem Aargau kommt, sind die Energiekosten bei der AEW wesentlich höher als bei der EKZ (Quelle:<http://www.strompreis.elcom.admin.ch/Start.aspx>).

Neben den privaten Haushalten werden vor allem die Aargauer Industrie und das Aargauer Gewerbe durch die höheren Energiepreise belastet, was zu einem Standortnachteil für den Aargau führt. Auch hinsichtlich der Verwendungsart werden offenbar Tarife angewandt, die nicht einer nachhaltigen Energiepolitik entsprechen. Zum Beispiel werden Elektrospeicherheizungen immer noch durch sehr tiefe Bezugspreise "subventioniert".

Der Kanton Aargau ist Alleinaktionär der AEW und gemeinsam mit dem AEW Hauptaktionär der AXPO (Aargau: 13,975 %; AEW: 14,026 % = 28,001 %) und kann damit entsprechend Einfluss auf die Preispolitik nehmen.

Im diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass das Aargauer Gewerbe bei den Energiebezugskosten in Zukunft nicht mehr schlechter gestellt wird als ihre Zürcher Mitbewerber?
 2. Wie ist es möglich, dass bei kleineren Energieversorgungsunternehmen, wie beispielsweise der EWS Energie AG, die Stromkosten (Netz und Energie) wesentlich tiefer sind als bei der AEW?
 3. Warum wird Strom für Elektroheizungen durch das AEW zu tiefsten Preisen angeboten, obwohl gerade die Beschaffung von Winterstrom vorwiegend mit teurem Auslandstrom erfolgen muss und die Transportnetze bis an die Grenzen belastet werden?
 4. Wie hoch sind die Abgaben (Steuern, Dividenden und anderes) der AEW und Axpo an den Kanton Aargau im Verhältnis zum Aktienkapital?
 5. Wie hoch sind die Abgaben der EKZ und AXPO an den Kanton Zürich im Verhältnis zum Aktienkapital?
 6. Woher kommt ein allfälliger Unterschied?
-